

Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 25. 4. 1927

|A. S.  
WIEN, XVIII.  
STERNWARTESTR. 71

|Germania

5 Hn Dr Paul Goldmann  
Berlin W  
Bendlerstr 36

|VENEZIA – Piazzetta S. Marco dalla Laguna.

|Venedg 25/4

10 mein lieber Paul, ich bedaure sehr Euern Besuch versäumt zu haben, und grüße  
Dich, die mir verehrte Gattin und die liebe Tochter aufs herzlichste.  
Auf ein gutes Wiedersehen, sei's in Berlin, in Wien oder vielleicht einmal im  
Sommer?  
Ich dürfte bis Anfang August zu Hause bleiben.  
15 Dein

Arthur

© DLA, A:Schnitzler, HS85.1.5681.

Bildpostkarte, Fotokopie

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Venezia Ferrovia, 25. IV 1927, 22–23«.

Zusatz: Von den Korrespondenzstücken Schnitzlers an Goldmann fehlt weitgehend jede Spur. In der Edition von Ritterlichkeit (1975) schreibt die Herausgeberin Rena R. Schlein: »Zwei Telegramme und ein Brief Schnitzlers an Goldmann wurden mir von Dr. Leo P. Reckford, der diese Dokumente von der Familie Goldmanns zum Geschenk bekam, für meine Arbeit zur Verfügung gestellt« (S. 1). Reckford starb 1988, seine Nachkommen haben keine Kenntnis von diesen (und etwaigen weiteren) Korrespondenzstücken und sie sind auch nicht auffindbar. Rena R. Schlein wäre, wenn sie noch leben sollte, deutlich über 100 Jahre alt. Ein Kontakt konnte nicht hergestellt werden. Die vorliegende Schwarz-Weiß-Fotokopie wird im Nachlass Schnitzlers zusammen mit Kopien zwei der drei in Ritterlichkeit abgedruckten Korrespondenzstücken aufbewahrt, was darauf hindeutet, dass auch diese Postkarte zu einem bestimmten Zeitpunkt im Besitz Reckfords gewesen ist.

o A. S.] ovaler Absenderkleber

o Sommer] Goldmann und Schnitzler sahen sich erst am 7.10.1927 wieder.